



## **Inhaltsverzeichnis**

#### Wir im SBV

5

Vorwort von Pascal Piqué

6/7

Aktuelle Meldungen

8

Osterrallye in der Siedlung Böckerhof

9

Staffelübergabe bei den Siedlungsbetreuern: Andreas Zembala übernimmt von Wolfgang Müller

#### 10/11

Alles zu den anstehenden Aufsichtsratswahlen

#### 18/19

Freizeittipps: neue Rabattpartner, exklusive Kinovorführungen

21

Sparvolumen knackt die 100 Millionen-Marke

#### 22/23

Erfahrungen mit dem neuen Vermietungsprozess

24

Verleihung des Silbernen Schuhs an unser Mitglied Hans-Peter Harbecke

36

Personalia

#### 38/39

Service- und Notfallnummern, Öffnungszeiten

#### Planen und Bauen

12

Fazit Modernisierung der Siedlung Brühler Berg

13

Beginn des 4. Bauabschnitts in der Siedlung Hoffeld

14

Beispiele von Bad-Modernisierungen

15

Zufriedene Mieter im Neubau Raabestraße

#### Siedlungsleben

11

Museum Waschhaus Weegerhof: Drehort für Werbefilm

16/17

SBV-Siedlungsbetreuung: Was ist ein Notfall?

20

Änderungen beim Winterdienst

25

Neue Pächter im Restaurant Hasseldelle

26

Mehr Biodiversität für unsere Balkone und Gärten

27

MehrArtenRaum in der Siedlung Kotter Straße

28/29

Seniorenberaterin Petra Klinkner gibt Tipps gegen Einsamkeit

31

Umzugsmanagement à la SBV eG

32/33

Stolperstein-Verlegung in der Siedlung Weegerhof

## Verschiedenes

34/35

Tipps der Verbraucherberatung: So spart man Strom in der Küche

37

SBV-Kreuzworträtsel

39

**Impressum** 

# LIEBE MITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ich freue mich, Sie in dieser Ausgabe unseres Mitgliedermagazins begrüßen zu dürfen und mich Ihnen als neues Vorstandsmitglied vorzustellen. Mit großer Freude und gleichzeitig einem tiefen Verantwortungsbewusstsein habe ich am 1. Dezember 2024 mein Vorstandsamt in der Sparund Bauverein Solingen eG angetreten. Es ist mir eine besondere Ehre, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen und gleichzeitig Teil einer so engagierten und vielfältigen Gemeinschaft zu sein. Als gebürtiger Wuppertaler bin ich stark mit dem Bergischen Land verwurzelt und weiß die Vorzüge und Besonderheiten der Region sehr zu schätzen.

Bereits seit April 2022 bin ich bei der SBV eG als Abteilungsleitung Finanzen sowie seit März 2024 als Prokurist tätig. Nunmehr hat sich der Aufgabenbereich und die Funktion seit Dezember 2024 erweitert. In der Vorstandstätigkeit zeichne ich im Rahmen der Geschäftsverteilung für die fachlichen Bereiche Finanzen, Mieten & Wohnen, ganzheitliche Planungsstrategien und IT verantwortlich.

Das genossenschaftliche Werteverständnis und das gemeinschaftliche "Wir" in einer Genossenschaft sind in meinem Verständnis die idealen Grundvoraussetzungen, um den aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Begebenheiten zu begegnen. Als ich mich entschloss, das Amt des Vorstands zu übernehmen, war es nicht nur das Vertrauen in die Werte und die Geschichte unserer Genossenschaft, die mich motivierten, sondern auch die große Chance, die Zukunft dieser einzigartigen Gemeinschaft aktiv mitzugestalten. Unsere Genossenschaft steht nicht nur für sicheren und preiswerten Wohnraum, sondern auch für das Gefühl, zu etwas Größerem zu gehören. Hier finden viele Menschen nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch einen Raum für Ideen, ein starkes Netzwerk und das tägliche Miteinander, das uns zusammenhält.

In einer Zeit, die von Veränderungen und Herausforderungen geprägt ist, bleibt unsere Genossenschaft ein stabiler Anker, der sowohl für unsere Mitglieder als auch für die Zukunft unseres Wohnens von Bedeutung ist. Als Vorstand werde ich mich dafür einsetzen, die Werte, die uns über Jahrzehnte begleitet haben – Solidarität, Verantwortung und gemeinschaftliches Miteinander – weiter zu stärken und in die Zukunft zu führen.

In den kommenden Jahren möchte ich zusammen mit dem gesamten Vorstandsteam und Ihnen, unseren geschätzten Mitgliedern, dafür sorgen, dass sich unsere Genossenschaft weiterhin als stabiler und zukunftsfähiger Ort etabliert – in einer Welt, die immer schneller und dynamischer wird. Wir haben das große Glück, auf eine lange Tradition von Vertrauen und gegenseitiger Unterstützung zurückblicken zu können. Doch es ist auch klar, dass sich die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Gemeinschaft ständig verändern. Ich freue mich darauf, diesen Herausforderungen mit Ihnen gemeinsam zu begegnen und neue Wege zu gehen.

Die vor uns liegenden Jahre bieten zahlreiche spannende Projekte und Perspektiven. Für eine nachhaltige Zukunft unserer Genossenschaft ist es unabdingbar, dass wir die energetische Ertüchtigung unseres Gebäudebestandes vorantreiben. Hierzu gehört auch, dass wir Ideen entwickeln, die sich mit den Zielkonflikten von preiswertem Wohnraum und den anstehenden hochpreisigen Investitionen auseinandersetzen. Auch gilt es, trotz einer undurchsichtigen Förderlandschaft und nicht einheitlichen Gesetzgebungen möglichst den Ausbau von Photovoltaikanlagen und Heizsystemen mit einem geringen oder keinem Anteil an fossilen Brennstoffen voranzutreiben, um die Klimaneutralität zu erreichen.

Gemeinsam möchten wir die Grundlage für die Zukunft legen – durch innovative Wohnkonzepte, nachhaltige Projekte und eine noch stärkere Vernetzung untereinander. Besonders am Herzen liegt mir, dass wir die Werte der Genossenschaft weiterhin leben und unsere Gemeinschaft aktiv und transparent gestalten. Nur durch den Austausch, das Miteinander und Ihre Ideen können wir eine erfolgreiche und lebendige Zukunft bauen.

Unser genossenschaftlicher Förderauftrag, die "Förderung der Mitglieder vorrangig durch die Errichtung von Wohnungen und deren Vermietung an die Mitglieder zu angemessenen Preisen" und das gemeinsame Miteinander in der Genossenschaft sind die Leitplanken unseres Handels. Hierzu gehört es unter anderem auch, dass wir sowohl die Ausgaben- als auch die Einnahmenseite der Genossenschaft im Auge behalten, sodass die solide wirtschaftliche Position der Spar- und Bauverein Solingen eG weiterhin gefestigt bleibt.

In dieser Ausgabe unseres Mitgliedermagazins finden Sie nicht nur Informationen zu aktuellen Entwicklungen und Projekten, sondern auch Beispiele dafür, wie sich Mitglieder aktiv einbringen. Ich lade Sie herzlich ein, Ihre Gedanken, Wünsche und Vorschläge mit uns zu teilen. Denn nur gemeinsam können wir die Genossenschaft zu einem noch lebenswerteren und zukunftsfähigen Ort machen.

Ich freue mich darauf, Sie alle näher kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen unsere Genossenschaft zu gestalten. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung – auf eine erfolgreiche, spannende und vor allem gemeinsame Zusammenarbeit!



Pascal Piqué



# **AKTUELLE MELDUNGEN**

# REMINDER: 100. VERTRETERVERSAMMLUNG IM JUNI 2025

Auch in diesem Jahr findet die Vertreterversammlung unserer Genossenschaft im Juni statt, und zwar am 14.6.2025; diesmal allerdings im Clemenszentrum, Goerdelerstr. 74, 42651 Solingen.

Wir bitten alle Vertreterinnen und Vertreter schon jetzt, dieses Datum in ihren Kalendern zu notieren und am 14. Juni auch dabei zu sein. Eine möglichst große Beteiligung aller gewählten Vertreterinnen und Vertreter ist auch deshalb wichtig, weil in unserer Satzung die Mitgestaltung der Mitglieder, vertreten durch die gewählten Vertreter, festgeschrieben ist. Als Wertegemeinschaft stehen wir unter anderem für Selbstverantwortung und Demokratie und jeder ist eingeladen, das lebendige und solidarische Miteinander mitzugestalten. Wir freuen uns auf die Informationen und den Austausch im Rahmen der diesjährigen Vertreterversammlung.



## MODERNISIERUNG DES PŸUR-KABELNETZES

Wie bereits im April letzten Jahres angekündigt, stand im Sommer 2024 eine wichtige Umstellung für alle Mieter und Mieterinnen der SBV eG an: Aufgrund einer Gesetzesänderung zum Telekommunikationsgesetz (TKG) haben seitdem nur noch die Einzelverträge, die von den Mietern und Mieterinnen mit Kabel-TV-Anbietern abgeschlossen wurden, Gültigkeit, so auch mit dem Kabel-TV-Anbieter PŸUR. Die Kabel-TV-Gebühren werden seither nicht mehr über die SBV-Betriebskostenabrechnung abgerechnet.

Die Genossenschaft erreichten im Frühjahr Anfragen zur Erreichbarkeit der Kabel-TV-Sender. Auskunft kann dazu nur der Anbieter selbst geben, die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 39. Fakt ist: PŸUR hat am 25. Februar 2025 den Übertragungsstandard der Kabelnetze modernisiert, Informationen hierzu gab es per Hausaushang und Briefkasteneinwurf.

#### Wichtig dabei ist:

- Mit Umstellung des Standards entfallen alle analogen Sender (viele andere Anbieter hatten diese Umstellung bereits 2017 realisiert).
- Durch den neuen Übertragungsstandard kann ein Sendersuchlauf nötig sein.
- Sollte es Mieter geben, bei denen trotz bestehendem Einzelvertrag kein TV-Signal ankommt, müssen diese sich direkt mit P\u00fcUR in Verbindung setzen.
- Unsere Wohnungsgenossenschaft hat keinen Einfluss auf die Signallieferung.

Ergänzend sei hinzufügt: Bei allen Mietparteien, die keinen Einzelvertrag abgeschlossen haben, wurde das TV-Signal unterbunden.

## **NEUER RABATTPARTNER: TEAM PFLEGEFUCHS GMBH**

Wir freuen uns, mit der Team Pflegefuchs GmbH einen neuen starken Partner im Bereich der ambulanten Pflege begrüßen zu dürfen! Das in Solingen verwurzelte Unternehmen steht für individuelle Pflege – immer nah am Menschen. Mit viel Herz und fachlicher Kompetenz betreut das Team Pflegebedürftige aller Altersgruppen und deren Angehörige, um ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Die Leistungen auf einen Blick: Grundpflege & Behandlungspflege, professionelle medizinische Versorgung, Hauswirtschaft, Unterstützung im Alltag, Betreuung, Gesellschaft & soziale Interaktion, Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI sowie Hilfe bei Pflegegraden & offenen Fragen.



Vorteil für Mitglieder: 10% Rabatt auf private Leistungen!

Team Pflegefuchs GmbH, Burger Landstraße 3-5, 42659 Solingen, Telefon: 0212 380 16 380,

E-Mail: info@team-pflegefuchs.de, www.team-pflegefuchs.de.

### **ACHTUNG BAUARBEITEN!**

Leider können wir aufgrund von Baumaßnahmen auf unserem Betriebsgelände für unbestimmte Zeit **keine Kundenparkplätze** mehr zur Verfügung stellen. Wir bitten Sie, öffentliche Parkplätze zu nutzen und entschuldigen uns für etwaige Unannehmlichkeiten.



## SCHECKÜBERGABE IM ITTERTAL

Noch ist das Wasser im Freibad Ittertal recht kalt, aber, wenn bald die Schwimmsaison wieder startet, hat der Förderverein Ittertal schon mal eine Spende in Höhe von 1000.- Euro für die Betriebskosten in der Kasse. Uwe Asbach, Mitglied des Vorstands der Spar- und Bauverein Solingen eG (li.), übergab einen symbolischen Scheck an Hartmut Lemmer und Thomas Czeckay vom "Förderverein Ittertal e.V.". Vorteil für die Mitglieder unserer Wohnungsgenossenschaft: Sie konnten gegen Vorlage ihres Mitgliedsausweises und Personalausweises in der letzten Saison gratis das Freizeitbad nutzen. Und dies wird auch weiterhin möglich sein, mehr dazu auf Seite 18.



Wir im SBV

# OSTER-RALLYE IN DER SIEDLUNG BÖCKERHOF

Für die Osterferien hat das Team Sozialarbeit wieder eine tolle Überraschung für alle Mitglieder vorbereitet: Von Freitag, dem 11. April bis Sonntag, dem 27. April können alle, die Lust und Zeit haben, an der Oster-Rallye der SBV Solingen Wohnungsgenossenschaft teilnehmen. Diese führt dieses Mal kreuz und quer durch die Siedlung Böckerhof im Süden Solingens. Der Startpunkt ist an der Wittekindstraße 22.

Die traditionelle Siedlung, in der viele der zweigeschossigen Häuser Anfang der 1930er Jahre gebaut wurden, ist geprägt von parkähnlichen Grünanlagen, die über einen großen Baumbestand verfügen.

Bei der Erkundungstour gilt es, interessante und lustige Dinge zu entdecken, Quizfragen zu beantworten bzw. kleine Aufgaben zu lösen, die Mitgliedern jeden Alters Spaß machen!

Mit dem ÖPNV erreicht man die Siedlung am besten ab Graf-Wilhelm-Platz mit der Linie 681 Richtung Hästen, Ausstieg am Bülowplatz.

Die Anleitung für die Oster-Rallye mit den Aufgaben und Fragen ist **ab dem 11. April** in einer wetterfesten Box links neben der Haustür bei einer Bank am Haus Wittekindstraße 22 zu finden. Alternativ gibt es diese auch auf unserer Website zum Download unter "Aktuelles".

Wer diese nicht herunterladen und ausdrucken kann, findet die Laufzettel alternativ in einer wetterfesten Box links neben der Haustür im Bewohnertreff an der Wittekindstraße 22.

#### Es gibt auch eine Belohnung fürs Mitmachen:

Am Dienstag, dem 6. Mai von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr können die Laufzettel im Bewohnertreff an der Ecke Wittekindstraße/Argonner Weg gegen kleine Präsente eingetauscht werden!

Wir wünschen allen, die an unserer diesjährigen Oster-Rallye teilnehmen, viel Vergnügen!









Wir im SBV

# STAFFELÜBERGABE IN TEAM WOHNEN 2:

## Wolfgang Müller geht in Rente, Andreas Zembala übernimmt

Knapp 40 Jahre hat Wolfgang Müller bei der SBV Solingen eG gearbeitet, Mitte März war sein letzter Arbeitstag. "Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge", sagte der gelernte Gas- und Wasserinstallateur, der seit 2003 als Siedlungsbetreuer im "Team Wohnen 2" tätig war. "Es ist nie langweilig geworden. Jeder Tag brachte Neues, nie wusste ich morgens, was im Laufe des Tages auf mich zukommt." Doch gerade diese Abwechslung war es auch, die der 64-Jährige an seiner Tätigkeit besonders mochte.

In den letzten Wochen seiner Zeit als Siedlungsbetreuer konnte er zusammen mit seinem Nachfolger Andreas Zambala die Siedlungen inspizieren und ihm eine Menge hilfreicher Informationen mit auf den Weg geben. "Im Laufe der Jahre hab ich doch eine Menge Menschen in unseren Siedlungen kennengelernt", meinte Wolfgang Müller. "Da haben sich zum Teil sehr nette Verbindungen aufgebaut." Das und auch die gute Stimmung im Team bei der Genossenschaft, sagt er selbst, werde er vermissen. Andererseits freue er sich sehr darauf, mehr Zeit mit seiner Frau, auch auf Reisen, zu verbringen.

Andreas Zembala, 42, der die letzten Jahre als Hausmeister in einem Unternehmen gearbeitet hat und gelernter Maler/ Lackierer ist, stellte sich überall als "der Neue" vor, berichtet er lachend, und betont mit Blick auf seinen Vorgänger: "Die Fußstapfen, in die ich trete, sind ganz schön groß. Das wird dauern, bis ich da hineinpasse!" Wolfgang Müller entgegnete lachend: "Das schaffst du schon, schneller als du denkst. Du wirst deine eigenen Spuren hinterlassen!"

Alles Gute, lieber Wolfgang Müller! Herzlich willkommen, Andreas Zembala!





# **AUFSICHTSRATS-WAHLEN:**

## Bewerbung bis zum 23. Mai möglich

Auch in diesem Jahr wird während der kommenden Vertreterversammlung ein Drittel der Mitglieder des Aufsichtsrates neu gewählt. Wer möchte sich als Kandidat oder Kandidatin bewerben?

#### Welche Aufgabe hat der Aufsichtsrat?

Im Aufsichtsrat sollen motivierte Genossenschafter und Genossenschafterinnen die Entwicklung der SBV eG fördern und verantwortlich kontrollieren. Dafür treffen sie sich circa achtmal im Jahr mit den Mitgliedern des Vorstands. Jedes Aufsichtsratsmitglied arbeitet darüber hinaus in einem der wichtigen Ausschüsse der SBV Solingen eG mit: entweder im Bilanz- und Prüfungsausschuss, Planungs-, Bau- und Nachbarschaftsausschuss, der Satzungs- oder Freiraum- und Spielplatzkommission. Einmal im Jahr trifft sich der Aufsichtsrat mit dem Vorstand sowie den Abteilungsleitern zu einer Strategieklausur, auf der die Weichen für das nächste Jahr gestellt werden.

Wie auch in den Vorjahren wird während der kommenden Vertreterversammlung am 14. Juni 2025 ein Drittel des 12-köpfigen Aufsichtsrates neu gewählt. Wer Interesse an einer Kandidatur für den Aufsichtsrat hat,

- muss Mitglied unserer Genossenschaft sein,
- sowie von einem anderen Mitglied der Genossenschaft für dieses Amt vorgeschlagen werden.

Das entsprechende Formular für die Kandidatur ist in der Geschäftsstelle der SBV eG erhältlich, Kontaktdaten siehe Kasten. Dieses muss von der Bewerberin bzw. dem Bewerber sowie dem SBV-Mitglied, das sie oder ihn vorschlägt, unterschrieben werden.

# Kandidierende können bis 20 Tage vor der Vertreterversammlung vorgeschlagen werden.

Da die Vertreterversammlung am 14. Juni 2025 stattfindet, müssen die entsprechenden Unterlagen also bis zum 23. Mai 2025 eingereicht werden. Dabei sollten die Beweggründe für das angestrebte Amt bereits im Antrag dargelegt werden. Diese Kurzinfo wird dann der Einladung zur Vertreterversammlung beigefügt und dient den Vertreterinnen und Vertretern bei der Vertreterversammlung als Entscheidungsgrundlage für die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder.

Die Wahl erfolgt während der Versammlung der Vertreterinnen und Vertreter am 14. Juni 2025.

# Welche Voraussetzungen müssen/sollten die Mitglieder des Aufsichtsrats mitbringen?

Die Anforderungen an potenzielle Aufsichtsratsmitglieder findet man im Detail auf unserer Website unter dem Punkt "Über uns". Grundsätzlich, so erläutert der langjährige Aufsichtsratsvorsitzende der SBV Solingen eG, Hans-Werner Bertl, sollten "Kandidatinnen und Kandidaten Sachkunde und Einsatzbereitschaft mitbringen, um treuhänderisch die Interessen der Mitglieder der Genossenschaft wahrnehmen zu können". Dazu gehören unter anderem

- die vorherige oder aktuelle Führungstätigkeit in einem Unternehmen
- oder eine kaufmännische Ausbildung mit anschließender mehrjähriger Tätigkeit in einem Unternehmen, einer öffentlichen Verwaltung oder als Selbständiger bzw. Selbstständige
- oder die berufliche T\u00e4tigkeit im Bereich der Rechnungslegung/Abschlusspr\u00fcfung.



Hans-Werner Bertl weist darauf hin, dass, sollten diese Anforderungen nicht vollends erfüllt werden, "die Bewerberinnen und Bewerber sich das Wissen mit Unterstützung der SBV eG im Rahmen von Weiterbildungen aneignen können, etwa durch Seminare und Workshops zum aktuellem Steuer- und Genossenschaftsrecht, der Bilanzanalyse und zum Thema Zukunftsfähigkeit der Wohnungsgenossenschaften".

Etwas Zeit sollte man schon mitbringen: Ungefähr 15 bis 25 Termine pro Jahr stehen für Sitzungen des Aufsichtsrates, für Ausschusssitzungen, ggfs. Vertreterworkshops, die Vertreterversammlung sowie Siedlungskonferenzen an.

Nach erfolgter Wahl in den Aufsichtsrat können die formal vorgegebenen Vordrucke der BaFin über das Sekretariat angefordert bzw. gemeinsam mit Frau Flemming im Vorstandssekretariat ausgefüllt werden.

#### Kontakt / weitere Infos

Das Bewerbungsformular gibt es im SBV-Vorstandssekretariat, Frau Emilia Flemming, Tel.: 0212 20 66-213, E-Mail: e.flemming@sbv-solingen.de. Bei Interesse kann der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Hans-Werner Bertl, Auskunft erteilen, Anfrage an ihn bitte schriftlich über das Sekretariat.

#### Siedlungsleben

# WASCHHAUS WEEGERHOF

## Drehort für adidas-"Retro"-Werbespot

Wenige Tage vor Weihnachten 2024: Ungewöhnliches tat sich in der SBV-Siedlung Weegerhof. LKWs fuhren am Waschhaus vor, Kameras wurden hineingetragen, wenig später rollten Limousinen vor.

Tatsächlich diente das Solinger Baudenkmal in jenen Tagen im Dezember als Drehort für einen besonderen Werbespot des Sportartikelherstellers adidas anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des Deutschen Fußball-Bunds. Höchste Geheimhaltung galt sowohl für den Drehort als auch für die prominenten Darsteller des Spots. Schließlich kamen an diesem verregneten Samstag neben Fußballweltmeisterin Nia Künzer und Nationalspielerin Jule Brand auch Rudi Völler und Florian Wirtz ins Waschhaus.

Anlass des aufwendigen Drehs war der Launch der "Legenden-Trikots". Zu sehen sind im Film die Räumlichkeiten des Museums, auch der Mangel-Raum und die großen Heißluftkabinen, ebenso Wäschewaage, Zentrifuge, Bottiche und Körbe. Mitte März wurde der Werbespot, realisiert von Jung von Matt SPORTS und der Produktionsfirma The Sweetspot GmbH, veröffentlicht – und ging durch die Decke, millionenfach angeschaut und in vielen Medien positiv kommentiert. Auch der Drehort fand Anerkennung, Produzent Christoph Merzenich lobte öffentlich: "Das Waschhaus war eine perfekte, historische Location, um unser Drehvorhaben umzusetzen. Sowohl Rudi Völler als auch Florian Wirtz waren begeistert und haben sich vor Ort sehr wohl gefühlt." Location-Scout Rüdiger Jordan bestätigte: "Wegen der Authentizität und der Großzügigkeit des Waschhauses war ich von Anfang an sehr optimistisch, dass dieser Raum als Drehort überzeugen wird."

Roland Bak, Vorstand unserer Genossenschaft, freute sich über so viel positive Aufmerksamkeit: "Wir sind froh, dass dieses Juwel unserer Siedlung Weegerhof solch eine Bühne bekommen hat, und sind stolz, solch historisch relevante Gebäude im Bestand unserer Genossenschaft zu wissen."





#### Planen und Bauen

# SIEDLUNG HOFFELD BEGINN DES 4. BAUABSCHNITTS

Während die Bewohnerinnen und Bewohner der Maurer- und Gärtnerstraße bereits in modernisierten Häusern wohnen, beginnen bald die Arbeiten von 44 Wohneinheiten in der Damaschkestraße. Während einer Veranstaltung erhielten die Mieter alle relevanten Informationen.

Wie schon in den ersten drei Bauabschnitten geht es zum einen darum, bei den Häusern in der Damaschkestraße die Gebäudehüllen zu dämmen, teils auch Photovoltaik auf die Dächer zu bringen, Balkone, Loggien und Treppenhäuser zu sanieren sowie Kunststofffenster und Vorbaurollläden anzubringen. Auch die Hauseingänge und Freianlagen werden verschönert.



Zur Informationsveranstaltung im März kamen rund 20 Interessierte. Viele Fragen rund um die Maßnahmen und den Zeitplan konnten unter anderem von Bauleiter Giuseppe Gesthuisen geklärt werden. Er betonte: "Alle, die technische Fragen haben, wenden sich am besten direkt an mich, entweder persönlich, wenn ich vor Ort unterwegs bin, oder telefonisch und per Mail. Wenn jemand etwa im geplanten Zeitraum, wenn die Fenster ausgetauscht werden, im Urlaub sein sollte, finden wir eine Lösung."

#### Alle Maßnahmen werden angekündigt

Er verwies auch darauf, dass die Bewohner stets im Voraus über die Maßnahmen informiert werden, unter anderem durch persönliche Anschreiben oder Aushänge im Flur: "Den Schreiben kann man dann auch die Namen der ausführenden Unternehmen sowie Kontaktdaten entnehmen. Unangemeldet wird da niemand vor der Tür stehen."

Vorstandsmitglied Roland Bak erläuterte zunächst die gesetzlichen Vorschriften, im Rahmen derer die energetischen Sanierungen der Siedlung umgesetzt werden und erklärte dann den Nutzen für jeden Einzelnen: "Durch die oben beschriebenen Modernisierungsmaßnahmen können Betriebs- beziehungsweise Heizkosten dauerhaft eingespart werden. Beispielhafte Bedarfsberechnungen für ähnliche Gebäudetypen in unserem Bestand zeigen auf Basis heutiger Energiepreise, dass die Betriebskosten für Heizwärme durchschnittlich um bis zu 50 Cent pro Quadratmeter im Monat reduziert werden können. Diese Einsparung ist als Mittelwert zu verstehen und hängt neben der Lage der Wohnung unter anderem auch vom individuellen Nutzerverhalten ab."

Florian van Herk, Teamleiter "Modernisierung und Großinstandhaltung", unterstrich, dass "Maßnahmen wie der Einbau der dreifach verglasten Fenster und die Dämmung der Außenmauern zwar aufwendig" seien, sie trügen aber dazu bei, dass "wir als Genossenschaft das von der Bundesregierung gesteckte Ziel, bis 2045 klimaneutral zu sein, erreichen." Schließlich koste derzeit jede Tonne CO<sub>2</sub>, die wir als Genossenschaft erzeugen, 55 Euro. Somit bliebe uns nichts anderes übrig, als den Energieverbrauch möglichst effektiv zu reduzieren.

Siedlungs-Vertreterin Judith Todtenbier kommentierte die anstehenden Mietanpassungen, die mit der Modernisierung einhergehen, so: "Natürlich ist man wegen dieser Erhöhungen besorgt. Es gilt aber auch zu bedenken, dass es für uns Mieter und Mieterinnen zwar rund zwei Euro pro Quadratmeter teurer wird. Die gesamten Maßnahmen kosten die Genossenschaft am Ende aber rund 4,60 Euro pro Quadratmeter und die verbleibende Differenz übernimmt die Gesamtheit aller Mitglieder."



#### Planen und Bauen

# ERFOLGREICHE SANIERUNG DER SIEDLUNG BRÜHLER BERG

Ende 2024 konnten die energetischen Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten mit der Herrichtung der Außenanlagen am Brühler Berg erfolgreich beendet werden ein Fazit.

Rund 3,3 Millionen Euro investierte die Genossenschaft in den letzten zwei Jahren in die energetische Sanierung der Häuser am Brühler Berg. Zusätzlich wurden 275 Tausend Euro für die Installation von Photovoltaikanlagen und circa 750 Tausend Euro für Instandhaltungsarbeiten eingesetzt. "Dies waren dringend notwendige Investitionen", betont Vorstandsmitglied Roland Bak, "denn die CO<sub>2</sub>-Einsparungen, die daraus für die Siedlung erwachsen, dienen sowohl der Senkung der Emissionen als auch Einsparungen bei den Nebenkosten für alle Mieter und Mieterinnen."

#### Einsparungen durch neue Wärmedämmung

Die Baumaßnahme betrafen insgesamt 64 Wohnungen in den Häusern Brühler Berg 2 bis 12a sowie Dohlenweg 11 bis 15. Im Fokus der Modernisierungen standen die Fassadendämmung, der Einbau neuer Rollläden, der Austausch der Fenster sowie die Modernisierung der Hauseingänge und Treppenanlagen nach BEG-Förderrichtlinien. Zusätzlich wurden die Dacheindeckungen erneuert und PV-Anlagen zur Stromgewinnung und Netzeinspeisung installiert. "Durch die Gesamtheit der Maßnahmen konnten wir die Werte über die Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes hinaus um circa 37 Prozent reduzieren", so Bauleiter Giuseppe Gesthuisen.

Er betont, dass die Sanierung zeitlich nach Plan verlief, und dies, obwohl "wir im ersten Bauabschnitt noch mit enormen Materialpreisschwankungen beziehungsweise Erhöhungen und Engpässen zu kämpfen hatten". Diese Beeinträchtigen waren im 2. Bauabschnitt weniger einschneidend. "Dennoch stiegen

sowohl die Materialkosten als auch die Stundenlöhne im Schnitt um 3 bis 5 Prozent jährlich", so der Bauleiter. Er lobt vor allem die Mieter und Mieterinnen, die Einschränkungen aufgrund der Modernisierungsarbeiten, etwa Lärm und Staubbildung, "zum absolut überwiegenden Teil gut gemeistert haben". Positives Feedback erhielten er und seine Kollegen unter anderem zur Außengestaltung der Fassade und zu den Außenanlagen, vor allem aber zu den Einsparungen, die sich durch die neue Wärmedämmung und Dreifach-Verglasung der Fenster bemerkbar machen. "Viele berichten davon, dass sie ihre Heizkörper weit weniger hochdrehen, um eine gute Raumtemperatur zu erzielen", sagt Giuseppe Gesthuisen, "und das wird sich sicher auch in deren Abrechnungen niederschlagen."

## "Die haben was gebracht, die Maßnahmen!"

Rudi Zündorf vom Dohlenweg war nicht durchgängig begeistert von den Baumaßnahmen, die er teils auch als Belastung empfunden hat, gibt er unumwunden zu, doch zurückblickend sagt er zufrieden: "Die haben was gebracht, die Maßnahmen!" Er lobt vor allem die "tolle Truppe", die den Austausch der Fenster vorgenommen hat: "Die waren schnell, freundlich, sauber und haben am Ende alles wieder aufgeräumt. So was nenne ich vorbildliches Handeln auf der Baustelle!" Und Rudi Zündorf muss es ja wissen – schließlich hat er selbst viele Jahre als Gerüstbauer gearbeitet und weiß, dass, wo "gehobelt wird, auch Späne fallen".







#### Planen und Bauen

# BADMODERNISIERUNG BEISPIEL DROSSELSTRAßE

Unsere Wohnungsgenossenschaft investiert jedes Jahr mehrere Millionen Euro in die Qualitätsverbesserung der Siedlungen, unter anderem durch die Modernisierung von Wohnungen.

Vorstandsmitglied Roland Bak erläutert: "Uns als Genossenschaft ist die Werterhaltung der Substanz unserer Siedlungen sehr wichtig. Daher ist unser Team 'Modernisierungen und Großinstandhaltung' fortlaufend damit beschäftigt, positive Veränderungen herbeizuführen." Teamleiter Florian van Herk kann dabei auf die Erfahrung eines achtköpfigen Teams vertrauen. Er sagt: "In vielen älteren Häusern steht beim Wechsel der Bewohner auch der Umbau der Bäder an. Die Ansprüche an modernes Wohnen haben sich nun einmal gerade im Hinblick auf die Sanitäranlagen verändert."

Bauleiter Marcel Schreiber zeigt am Beispiel von Wohnungsmodernisierungen an der Drosselstraße die Veränderungen auf: "An diesem Beispiel sieht man, wie aufwändig solche Maßnahmen sind. Zunächst mussten sämtliche Leitungen, Wasser und Abwasser, sowie die Sanitäranlagen komplett erneuert werden. Zusätzlich waren Mauerarbeiten vonnöten, anschließend machten sich die Elektriker ans Werk, zuletzt die Fliesenleger und Maler."

▲ Vorher

#### 20.000 Euro für fünf Quadratmeter Bad

Alles in allem kostete die Modernisierung am Ende – nach einer fachmännischen Endreinigung – fast 20.000 Euro. "Der Aufwand ist fast in allen Bädern gleich", erläutert Marcel Schreiber. "Wenn zusätzlich eine Badewanne eingebaut wird, erhöht sich das entsprechend, ebenso, wenn das Bad insgesamt größer als fünf bis sieben Quadratmeter ist, aber das kommt selten vor."

Auch in diesem Jahr plant das Team den Umbau von über hundert Bädern, erklärt Vorstandsmitglied Roland Bak: "Das sind Investitionen in die Zukunft unserer Genossenschaft, erstens, weil damit die Wohnqualität unserer Siedlungen nach und nach verbessert wird, zweitens, weil die Geräte, die wir einbauen, einen geringeren Verbrauch haben."





Nachher

# NEUBAU RAABESTRAßE

## Wohnqualität für Familien

Anfang November 2024 haben die sechs Familien ihre Neubau-Wohnungen bezogen. Wie wohnt es sich in einem innovativen "BEG-Effizienzhaus 40"? Familie Gündogan berichtet.



Bereits als Jugendlicher wurde Osman Gündogan Mitglied in der Spar- und Bauverein Solingen Genossenschaft. Sein Vater, der 1988 nach Solingen gekommen war und 1993 seine erste Wohnung in der Siedlung Wasserturm bezog, sorgte dafür. "Er hat für mich und meine vier Geschwister die Verträge abgeschlossen, und genauso habe ich es jetzt für unsere beiden Söhne gemacht", sagt Osman Gündogan.

# "Hier wird man ernst genommen"

Er ist ein überzeugter Genossenschafter: "Es ist gut, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Hier wird man ernst genommen, wenn man Fragen hat oder Mängel feststellt. Und die Genossenschaft sorgt dafür, dass es in Solingen bezahlbaren Wohnraum gibt."

Zunächst wohnte er mit seiner Frau in der Siedlung Cronenberger Straße, vorübergehend an der Schwertstraße, bis nun die schöne Wohnung mit Terrasse und kleinem Garten bezugsfertig war. "Diese Wohnung ist ein absoluter Glücksfall für unsere Familie. Unsere Söhne Eyup und Yusuf können sich hier frei bewegen. Hier ist es grün und ruhig. Und direkt vor der Haustür befinden sich ein Sandkasten, den die Hausgemeinschaft nutzt, und in der Nähe ein Spielplatz", so der Familienvater zufrieden. Gut sei auch, dass man in der Siedlung Heidberg zwar ruhig und naturnah wohne, dennoch zentral: "Sowohl

zur Grundschule als auch zum nächsten S-Bahn-Halt ist es zu Fuß nicht weit. Vielfältige Einkaufsmöglichkeiten gibt es unter anderem in Höhscheid."

Seine Frau Fadime freut sich ebenfalls über die neue Wohnung: "Ab und zu lassen sich Rehe und Eichhörnchen vom Fenster aus beobachten, das ist wirklich toll. Auch die Raumaufteilung ist gut durchdacht. Von der halboffenen Küche ist es nur ein kurzer Weg bis zum Esstisch im Wohn- beziehungsweise Esszimmer. Und mit der Regelung der Fußbodenheizung und der Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung kommen wir auch gut klar. Es ist im Winter immer angenehm warm in unserer Wohnung. Das System mit der Wärmepumpe in Verbindung mit Geothermie und Photovoltaik finden wir sehr innovativ und unterstützen das gern."

#### Hohe Wohnqualität

Wenn es nach Osman Gündogan (36) geht, "ziehen wir hier nie wieder aus", sagt er lachend. Und das, obwohl er wochentags nach Düsseldorf pendelt, wo er als Filialleiter arbeitet. Über solch zufriedene Mieter freut sich Dipl. Ing. Architekt Markus Hahn, Teamleiter "Neubau": "Wir bieten hier eine hohe Wohnqualität, die die Familien auch zu schätzen wissen." SBV-Vorstand Roland Bak betont: "Unser Konzept geht voll auf, wenn die hier eingezogenen Mitglieder die Vorzüge dieses innovativen Neubaus positiv wahrnehmen und wir gemeinsam durch die fortschrittliche Wärme- und Stromversorgung einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten."

# **IM NOTFALL: HILFE!**

## Aber: Was ist ein Notfall?

Sie haben ein Problem in Ihrer Wohnung und benötigen Hilfe? Innerhalb unserer Geschäftszeiten sind dafür die für Ihre Siedlung zuständigen Siedlungsbetreuer die richtigen Ansprechpartner. Und auch in Notfällen können sie abends und am Wochenende erreicht werden. Was aber ein Notfall konkret ist, erklärt Torsten Stroh vom "Team Wohnen 3".

Es passiert im Grunde jeden Tag, berichtet Siedlungsbetreuer Torsten Stroh: Eine Mieterin oder ein Mieter meldet sich telefonisch, auch nach der offiziellen Dienstzeit, und fragt seine Hilfe an. Mal geht es um eine defekte Heizung, mal um das Licht im Flur, das nicht mehr funktioniert. "Wir helfen immer gern", sagt der 57-jährige gelernte Elektroinstallateur, "aber, wenn ich außerhalb meiner Dienstzeit abends oder am Wochenende noch mal rausfahre, muss schon etwas Gravierendes vorliegen."

Nachfolgend Kriterien für Situationen, die keinen Notfall darstellen, bzw. für solche Situationen, die den Einsatz eines Siedlungsbetreuers auch außerhalb seiner Dienstzeit, rechtfertigen:

## **Elektro**

#### Hier handelt es sich um einen Notfall:

- vollständiger Stromausfall in der Wohnung,
- ein Herd ohne Strom,
- das Licht im Treppenhaus ist vollständig ausgefallen.

#### Hierbei handelt es sich nicht um einen akuten Notfall:

- teilweiser Stromausfall (in nur einem oder zwei Räumen),
- ein Defekt am Durchlauferhitzer,
- ein Defekt an der Außen- oder Kellerbeleuchtung,
- Licht im Treppenhaus, das teilweise ausgefallen ist, oder
- der Ausfall der Klingel- / Gegensprechanlage.

## Türschloss

#### Hier handelt es sich um einen Notfall:

- defektes Wohnungseingangstürschloss,
- ausgesperrter Mieter ohne Defekt (Hilfestellung gegen Berechnung),
- defektes Türschloss mit eingesperrter Person,
- defektes, geöffnetes Fenster.

#### Hierbei handelt es sich nicht um einen akuten Notfall:

- defekte Zimmertür ohne eingeschlossene Person,
- defektes, geschlossenes Fenster.

## Heizung

#### Hier handelt es sich um einen Notfall:

- vollständiger Ausfall der Heizung,
- Gasgeruch,
- massive Undichtigkeit eines Heizkörpers,
- Rauchentwicklung aus einem Abgasrohr in der Wohnung.

#### Hierbei handelt es sich nicht um einen akuten Notfall:

- Ausfall eines Heizkörpers,
- Ausfall der Regelung,
- ein Defekt am Thermostat,
- leichte Undichtigkeit eines Heizkörpers.

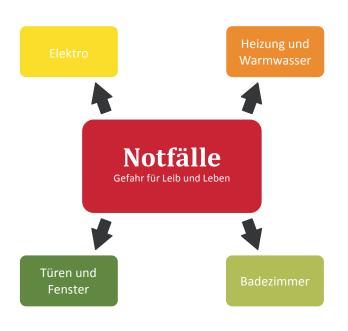
## Glasbruch Fensterscheibe

#### Hier handelt es sich um einen Notfall:

■ vollständiger Glasbruch.

#### Hierbei handelt es sich <u>nicht</u> um einen akuten Notfall:

- gerissene Scheibe,
- vollständiger Glasbruch nur der vorderen oder hinteren Scheibe eines Fensters.





#### Hier handelt es sich um einen Notfall:

- massive Undichtigkeit an Wasserleitungen,
- massiver Defekt an Armaturen mit unkontrolliertem Wasseraustritt,
- Verstopfung des WCs,
- massive Verstopfung der Grundleitung mit Wassereintritt in den Keller,
- vollständig durchlaufender Spülkasten.

#### Hierbei handelt es sich nicht um einen akuten Notfall:

- feuchte Stelle in der Wand infolge von vermutetem Rohrbruch,
- Defekt des Waschbeckens,
- Verstopfung des Wannen- oder Küchenabflusses,
- leicht durchlaufender Spülkasten.





## Warmwasser, gasbetrieben

- So Gasgeruch bemerkt wird oder es zur Rauchentwicklung aus einem Abgasrohr in der Wohnung kommt, handelt es sich selbstverständlich um einen Notfall.
- Sollte lediglich die Warmwasserversorgung ausgefallen sein, so muss der Mieter bzw. die Mieterin bis zum Beginn der regulären Dienstzeit des Siedlungsbetreuers warten und ihn dann kontaktieren.

Erreichen kann man die Siedlungsbetreuer: montags bis donnerstags von 7:00 bis 17:45 Uhr sowie freitags von 7:00 bis 14:30 Uhr.

Ausschließlich bei Notfällen helfen sie auch montags bis donnerstags von 17:45 bis 19:30 Uhr bzw. freitags von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen von 9:00 Uhr bis 17:30 Uhr. Die Durchwahlnummern unserer Siedlungsbetreuer finden Sie auf Seite 38 sowie auf unserer Website unter https://sbv-solingen.de/kontakt.

Bei gravierenden Störungen außerhalb der Notdienstzeiten stehen Ihnen die verlässlichen Partner der Genossenschaft zur Seite, diese finden Sie auf Seite 39 dieses Magazins. Wir im SBV

# SPEZIELL FÜR MITGLIEDER DER SBV SOLINGEN EG:

## Sonderkonditionen und freier Eintritt

Sie wollen von besonderen Rabattkonditionen der SBV Solingen Wohnungsgenossenschaft profitieren? Nichts leichter als das! Hier kommen vier ultimative Tipps für unterhaltsame Stunden, die vor allem den vielen Familien zugutekommen sollen, die in unseren Siedlungen wohnen.

## Cobra-Kino: zwei Gratis-Filmvorführungen

Das Cobra-Kino in Merscheid öffnet extra für SBV-Mitglieder die Türen in den Sommerferien. Der **Eintritt** für die unten genannten Filmvorführungen ist für Mitglieder **kostenfrei**. Die Eintrittskarten können ab dem 02.06.2025 in der Zentrale der SBV Solingen Genossenschaft, Kölner Straße, zu den bekannten Geschäftszeiten abgeholt werden – gegen Vorlage des Mitgliedausweises und nur, solange der Vorrat reicht!

#### 27. Juli 2025 um 15 Uhr | Die Heinzels

(FSK O Jahre, Abenteuer/Familie, 1 Std. 16 Min.)

Heinzelmädchen Helvi stellt fest, dass es neben ihrer vertrauten Sippe noch andere Heinzels gibt. Die andere Heinzel-Gang ist eine lustige Truppe, die ihrer Gemeinschaft technisch weit voraus ist. Helvi freundet sich mit Bo an, der zu den jüngsten Gangmitgliedern gehört. Kann ihre Freundschaft es schaffen, die seit über 250 Jahren getrennten Heinzel-Sippen wieder miteinander zu versöhnen?





DAS SOZIOKULTURELLE ZENTRUM SOLINGENS

Bitte beachten Sie: Pro Familie kann nur jeweils eine erwachsene Person an den Filmvorführungen teilnehmen.

COBRA Kulturzentrum Merscheiderstr. 77-79 42699 Solingen www.cobra-solingen.de

# **8.** August 2025 um 15 Uhr | Die Schule der magischen Tiere 3 (FSK 0 Jahre, Kinderfilm/Fantasy, 105 Min.)

Mit einem Auftritt beim traditionellen Waldtag will Ida die Aufmerksamkeit auf den unbedingt notwendigen Naturschutz und damit auch den Schutz des örtlichen Wäldchens lenken. Helene möchte die Performance filmen und ins Netz stellen – sie träumt von einer Karriere als Influencerin und hofft, dass ihr Idas Auftritt den entscheidenden Schub geben wird. Doch Helene geht es nicht um den bloßen Ruhm.



### Freibad Ittertal: freier Eintritt

Voraussichtlich im Mai geht es los: Das Freibad im Ittertal öffnet wieder seine Pforten. Eine Kooperation, die zwischen der SBV eG und dem Förderverein Ittertal e. V. vereinbart wurde, ermöglicht es wieder allen Mitgliedern, das Freibad zu besonders attraktiven Konditionen zu nutzen: Alle Mitglieder erhalten gegen Vorlage des Original-Mitgliedsausweis sowie eines Lichtbildausweises **freien Eintritt** ins Freizeitbad Ittertal. Kinder, die das SBV-Mitglied begleiten, zahlen, wie alle Minderjährigen, einen ermäßigten Eintritt von 1,50 Euro, volljährige Begleitpersonen 5,00 Euro und Jugendliche 4,00 Euro.

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 10:00 bis 19:00 Uhr, erreichbar mit dem ÖPNV, der Linie 692.
Mittelitter 10
42719 Solingen
www.ittertal-verein.de





# Der Grüne Zoo Wuppertal: ermäßigter Eintritt



Der Grüne Zoo Wuppertal ist einer der ältesten und traditionsreichsten Deutschlands mit großzügigen Tieranlagen, weiten Wiesenflächen, großen Teichen und einem alten Baumbestand. Einen ausgefallenen Kindergeburtstag feiern, den Wandertag oder Betriebsausflug hier verbringen oder einen stimmungsvollen Abend im Zoo genießen – all das ist möglich im Grünen Zoo Wuppertal!

Ermäßigter Eintrittspreis: 16,50 Euro (anstatt 20,00 Euro), Kinder bis einschließlich 14 Jahren haben kostenfreien Eintritt.

**M**ttertal

Öffnungszeiten: täglich von 9:00- 17:00 Uhr

Hubertusallee 30 42117 Wuppertal www.wuppertal.de/microsite/zoo/index.php

## TIKI-Kinderland: ermäßigter Eintritt in den Sommerferien



Das TIKI-Kinderland ist der Familienhit im Bergischen Land! Der 3.500 Quadratmeter große Indoor-Spielplatz lässt schnell Urlaubsfeeling aufkommen, denn die modernen Räumlichkeiten sind ganz im karibischen Flair gestaltet! Hier ist für jede Altersstufe etwas dabei – die Kleinsten krabbeln im Mini-Land und die Größeren springen auf der Trampolinanlage, klettern im Kletterlabyrinth oder zeigen ihre Geschicklichkeit auf dem interaktiven PIXEL Spieleboden – der Spaß ist garantiert!

Öffnungszeiten: Mo., Do. - Fr. 14:00 – 19:00 Uhr, Di. & Mi. geschlossen, Sa., So., an Feiertagen und in den Ferien 11:00 – 19:00 Uhr

SBV-Mitglieder erhalten gegen Vorlage des Original-Mitgliedsausweises sowie ihres Personalausweises 20% auf den Tagespreis.

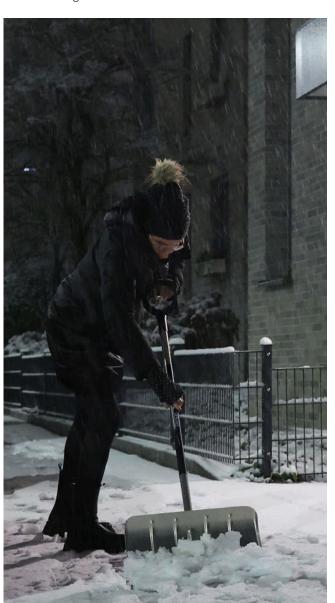


# NEUE REGELUNG BEIM WINTERDIENST

## Dienstleister übernehmen in allen Siedlungen

Traditionell wurde der Winterdienst in den vergangenen Jahrzehnten teilweise noch durch Bewohner bzw. Bewohnerinnen ausgeführt. In der nächsten Wintersaison gibt es nun eine einheitliche Regelung für alle Siedlungen.

Dass "früher alles besser…" war, hat sicher jeder schon einmal gehört. Doch der Wandel ist beständig und so haben sich mit der Zeit etwa auch Engagement und Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner in unseren Siedlungen zur Durchführung des Winterdienstes verändert.



Waren früher viele bereit, bei Schnee und Eis schon frühmorgens dafür zu sorgen, dass alle anderen trockenen Fußes und unbeschadet, Hauseingänge, Zuwege und Bürgersteige passieren können, so ließ diese Bereitschaft stetig nach. Viele motivierte Genossenschafter sind zudem deutlich älter geworden.

So ließen zuletzt viele Hausgemeinschaften diesen Einsatz lieber durch professionelle Dienstleister bewerkstelligen, in anderen wurde die alte Praxis noch umgesetzt. Das Problem: Auch im Fall von Krankheit, Urlaub oder Alter waren die Mitglieder verpflichtet, den Winterdienst zu übernehmen und die Ausführung zu gewährleisten. Die Praxis zeigte: Dies wurde nicht überall umgesetzt.

#### Verschärfte Vorgaben zur Verkehrssicherungspflicht

Gleichzeitig haben die Vorgaben zur Verkehrssicherungspflicht und die damit verbundenen Kontrollpflichten für Vermieter weiter zugenommen. Die Genossenschaft steht als Verwaltung in der Pflicht, die tatsächliche Ausführung des Winterdienstes regelmäßig in allen Siedlungen zu kontrollieren. Kaum machbar! So war die SBV eG gezwungen, den Winterdienst zukünftig flächendeckend durch von der SBV Solingen eG beauftragte Unternehmen ausführen zu lassen.

Jens Janke, Abteilungsleitung "Mieten und Wohnen", weist darauf hin, dass die Genossenschaft durch diese Veränderung "auch den Service weiter verbessern" möchte, da die "Mischregelung" oft nicht von Vorteil für die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Siedlungen war. Zudem war der Verwaltungsaufwand enorm.

Das Angebot, den Winterdienst durch entsprechende Dienstleister realisieren zu lassen, nahmen auch schon bisher von den aktuell rund 6.500 laufenden Dauernutzungsverträgen rund 5.600 wahr. Ab der Winterperiode 2025/2026 wird der Winterdienst ausschließlich durch Fachunternehmen ausgeführt, auch, um den Winterdienst effizient und mit einer hohen Qualität zu organisieren und durchführen zu können. Die 900 Mitglieder, die den Winterdienst bisher selbst durchführten, müssen sich um nichts weiter kümmern. Durch die flächendeckende Vergabe konnten die Kosten stabil gehalten werden, so dass eine Anpassung der Betriebskostenvorauszahlung zunächst nicht erforderlich ist.

Wir im SBV

# REKORD: MARKE VON 100 MILLIONEN EURO SPAREINLAGEN GEKNACKT

Neue Rahmenbedingungen ermöglichen aktuelle Zuwächse bei den Spareinlagen.

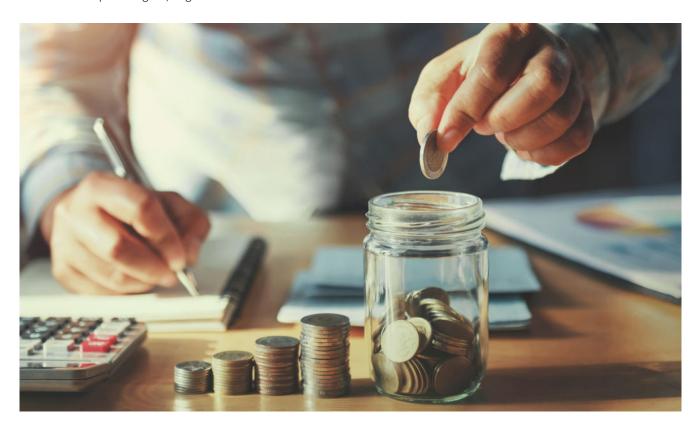
"Unsere Auswertungen im Februar 2025 zeigen auf, dass inzwischen mehr als 11.750 Sparverträge mit einem Sparvolumen von über 100.500.000,00 Euro bei uns hinterlegt sind", berichtet SBV eG-Vorstandsmitglied Pascal Piqué, der die Bereiche Wohnungswirtschaft und Finanzen verantwortet. "Ich freue mich, dass die Spareinrichtung in den letzten zweieinhalb Jahren starke monetäre Zuwächse verzeichnen konnte. Die Anpassung unserer Sparprodukte, die Einführung der Online-Funktionen sowie die Umstellung der Urkundenform auf Loseblatt-Sparurkunden sind entscheidende Schlüssel, mit denen wir die Attraktivität der Spareinrichtung unserer Genossenschaft stärken konnten."

Erklärtes Ziel sei, sowohl digitale als auch analoge Lösungen anzubieten, um möglichst alle Kundenkreise abzuholen. "Ich sehe neben den veränderten Rahmenbedingungen genau diese erfolgreiche Entwicklung als einen Hauptfaktor für den Zuwachs der Spareinlagen", sagt der Betriebswirt der Fach-

richtungen Wohnungswirtschaft und Realkredit. "Offensichtlich überzeugen unsere Mitglieder sowie deren Angehörige sowohl die attraktive Gestaltung der Zinskonditionen als auch die neu aufgestellten Sparprodukte."

Aus Sicht des Vorstandsmitgliedes sei dies eine "Win-Win-Situation": "Auf der einen Seite können wir unser Angebot gegenüber unseren Mitgliedern stärken und auf der anderen Seite mit den finanziellen Ressourcen unserer Mitglieder eine bankenunabhängigere Finanzierungsstruktur für die Genossenschaft erreichen."

In den vergangenen Jahren hat sich das Sparvorlumen von 94.364.304,00 Euro (31.12.2023) auf 97.702.945,85 Euro (31.12.2024) entwickelt, und der aktuell positive Trend setzt sich weiter auf über 100.500.000,00 EUR fort.



# WOHNUNGSSUCHE

## Mieter berichten von ihren Erfahrungen

Seit einigen Monaten läuft der Vermietungsprozess unserer Genossenschaft über die online-Plattform **www.sbv-solingen.de/Wohnungssuche**. Hier können Interessenten ihr persönliches Suchprofil anlegen. Wenn dann eine Wohnung zur Verfügung steht, die den von ihnen gewünschten Kriterien entspricht, erhalten sie von der SBV eG ein konkretes Angebot.

Seit fast zwei Jahren suchen Maria-Giuliana und Thomas Clauberg eine neue Wohnung. "Ich bin seit 1999 Genossenschaftsmitglied", berichtet die 62-Jährige, "habe früher an der Hasselstraße, Ankerstraße und dem Pommernweg gewohnt. Der Spar- und Bauverein war mir immer eine Heimat." Doch dann zog es sie für einige Jahre in die Nähe von Marburg, 2019 kam sie zurück in die Klingenstadt. "Es hat ein bisschen gedauert, aber nun haben wir eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Gärtchen im SeniorenWohnen Weegerhof gefunden und sind sehr glücklich darüber."

Dass sie zunächst digital ein detailliertes Suchprofil ausfüllen musste, um eine passende Wohnung vom Team "Mieten" angeboten zu bekommen, beurteilt sie positiv: "Das ging

sehr flott. Schließlich weiß man ja, was man sucht und wie viel Geld man bereit ist, dafür auszugeben." Nun also ein Treffer im Weegerhof: "Darüber haben wir uns besonders gefreut. Wir haben auch vorher schon in Höhscheid gewohnt und wollten gern hier in der Gegend bleiben. Uns gefällt die Siedlung Weegerhof besonders gut. Alles ist so gepflegt und die Nachbarn sind freundlich."

Einige davon hat Maria-Giuliana Clauberg auf ihren Spaziergängen mit Labrador-Hündin Milli schon näher kennengelernt. Und auch auf dem Spielplatz wird man sie vielleicht demnächst ab und an treffen: "Meine Enkelin ist eineinhalb Jahre alt – bald wird sie alt genug sein, um dort zu schaukeln und herumzutoben. Darauf freue ich mich!"



#### SBV Genossenschaft steht für bezahlbaren Wohnraum

Ein Volltreffer war auch für Oliver und Janina Schmitz die Zusage, dass sie die Glücklichen sind, die in der Siedlung Kannenhof eine neue Bleibe für sich und ihre fünfjährige Tochter Paulina gefunden haben. Der Umzug in das Ein-Familien-Haus aus dem Jahr 1927 steht für Mai an. "Wir suchen schon seit vier Jahren nach einer passenden Wohnung beziehungsweise nach einem Haus, aber das ist gar nicht so einfach", sagt Oliver Schmitz. Auch seine Geschwister und seine Mutter wohnen in SBV-Wohnungen. Er kennt sich also gut aus: "Die Genossenschaft steht für bezahlbaren Wohnraum. Das macht gerade für Familien einen großen Unterschied. In dem Haus werden wir auch Stauraum im Keller haben, echt klasse."

Dass die rund 90 Quadratmeter Wohnfläche vom Vormieter in einem guten Zustand übergeben werden, ist für die junge Familie – beide Eltern sind berufstätig – von großem Vorteil: "Wir haben zwar einige Handwerker im Bekanntenkreis und in der Familie, aber es ist natürlich schön, wenn die Laminatböden drinbleiben können und wir lediglich die Wände neu streichen." Besonders freut sich Oliver Schmitz auf die Möglichkeit, den Garten zu gestalten und im Sommer viel zu nutzen: "Da kann unsere Tochter dann schön spielen und wir zum Beispiel mit Freunden grillen. Das ist schon ein großes Stück Unabhängigkeit. Und wir wissen es sehr zu schätzen, dass die SBV Solingen Wohnungsgenossenschaft uns dies ermöglicht!"



Sollte eine persönliche Beratung für die Wohnungssuche gewünscht sein, vereinbaren Sie vorher gerne telefonisch einen Termin mit dem Team Mieten unter Tel.: 0212.2066-850 oder per Mail unter team-mieten@sbv-solingen.de.

Marcus Arnrich, Leiter des Teams Mieten, bestätigt, dass es für den digitalen

"Natürlich klappt es nicht bei allen wie in den oben beschriebenen Beispielen. Aber, je offener und flexibler die Interessenten sind, umso eher wird sich auch für sie die passende Wohnung finden. Dabei ist neben anderen Faktoren natürlich auch die Dauer der Mitgliedschaft ein wesentlicher Punkt. Dennoch kann ich alle, die eine neue Wohnung suchen, nur ermutigen, das Suchprofil sorgfältig auszufüllen. Denn obwohl wir tatsächlich viele, viele Wohnungssuchende registriert haben, kann es manchmal auch sehr schnell gehen …!"

# VOLLES ENGAGEMENT IN DER SIEDLUNG HASSELDELLE

## Peter Harbecke mit dem "Silbernen Schuh" geehrt

Ende 2024 wurde der erste Vorsitzender des Vereins "Wir in der Hasseldelle", Peter Harbecke, von der Stadt Solingen mit dem "Silbernen Schuh" ausgezeichnet.

"Dies ist eine besondere Ehrung der Stadt Solingen für sein herausragendes Engagement im Quartier. Oberbürgermeister Tim Kurzbach hatte in seiner Laudatio bei der Verleihung die richtigen Worte parat. Mit emotionalen Worten betonte er die Wichtigkeit des Vereins für das Quartier und lobte das langjährige Engagement von Peter Harbecke", ist auf der Vereins-Website zu lesen.

#### "Großartige Teamarbeit"

Diesen Worten wollen wir uns als Wohnungsgenossenschaft, der Peter Harbecke seit vielen Jahren verbunden und seit 2015 als stellvertretender Vorsitzender des SBV-Aufsichtsrats aktiv ist, gern anschließen. Peter Harbecke ist ein unermüdlicher Kämpfer vor allem für die Anliegen und das Wohl seines Quartiers und seit 1995 Mitglied im Verein "Wir in der Hasseldelle e.V.", den er seit 2002 als Vorsitzender leitet. Trotz einiger Herausforderungen und Rückschläge, die das Quartier in der Vergangenheit zu bewältigen hatte – er ließ und lässt sich nicht entmutigen. Im Gegenteil: Peter Harbecke stand und steht fest hinter der Gemeinschaft in der Hasseldelle, egal welche Schwierigkeiten auftreten. In seiner Dankesrede hob er, typisch Peter Harbecke, ausdrücklich hervor, dass hinter jedem Erfolg ein starkes Team steht: "Ohne die Menschen im Hintergrund, die Tag für Tag großartige Arbeit leisten, wäre das alles nicht möglich."





#### **Besseres Miteinander**

Die Auszeichnung mit dem "Silbernen Schuh" ist nicht nur ein Zeichen der Anerkennung für Peter Harbeckes Arbeit, sondern auch eine Bestätigung, dass der Verein auf dem richtigen Weg ist. Betont wird vonseiten des Vereins, wie wichtig es sei, mit der Stadt Solingen einen verlässlichen und engagierten Partner an seiner Seite zu haben, der unterstützt, Integration zu fördern und ein besseres Miteinander zu schaffen. Die Auszeichnung, die die Stadt Solingen seit 2004 verleiht, widmet sie Menschen, die sich mit Herzblut gegen Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung einsetzen, und die zeigen, wie viel Nachbarschaft bewegen kann.

Im Namen aller SBV-Mitglieder, vor allem jener, die in der Siedlung Hasseldelle wohnen, freuen wir uns sehr mit Peter Harbecke und gratulieren ihm aufs Herzlichste zu dieser Anerkennung. Wohl wissend, dass der umtriebige "Kümmerer" Peter Harbecke für seinen unermüdlichen Einsatz bereits 2016 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt wurde. Lieber Peter Harbecke, vielen Dank an dieser Stelle von uns allen! Und: alles Gute weiterhin!

Weitere Infos: https://www.hasseldelle.de.

# RESTAURANT IN DER HASSELDELLE

## Familie Kyziridis bietet griechische Küche

Ende Januar 2025 haben Marina und Konstantinos Kyziridis das Restaurant gleich neben den Räumen des Bürgervereins "Wir in der Hasseldelle e.V." vom Vorbesitzer übernommen. Nun dominiert griechisch-mediterrane Küche. "Ich arbeite seit über 23 Jahren als Köchin, freue mich darüber, dass wir nun hier in der Hasseldelle unsere Gäste verwöhnen dürfen", sagt Marina Kyziridis. Ihr Mann Konstantinos managt unter anderem mit Sohn Iwan Scheck das Restaurant.

Die Kyziridis` setzen klassisch auf Fisch- und Lammgerichte,

leckere Salate, typisch griechische Vorspeisen, FetaGerichte, Überbackenes
sowie Grillplatten für zwei
bis vier Personen. Der einst
beliebte "Schnitzeltag"
donnerstags wurde durch
einen speziellen Gyros-Teller,
den es nun immer donnerstags
gibt, ersetzt. Auch die Auswahl
an leckeren Desserts ist groß, etwa

Tiramisu und griechischer Joghurt mit Honig und Walnüssen. Konstantinos Kyziridis empfiehlt vor allem "Galaktoburiko": "Das ist Grießpudding im Blätterteig, dazu eine Kugel Eis." Selbstverständlich gibt hier auch einen Frappé, das typisch griechische, kalte Kaffee-Getränk.

In der warmen Jahreszeit lädt zusätzlich die beliebte Terrasse vor dem Lokal ein, um sich von den Gastronomen verwöhnen zu lassen. Für Ostern planen sie ein Barbecue unter anderem mit Lamm vom Spieß.

Das Restaurant in der Hasseldelle ist vor allem ein beliebter Treffpunkt für Stammgäste, darunter viele Kegelclubs. Die beiden Kegelbahnen im Untergeschoss, die bis zu 30 Personen Platz bieten, sind sehr nachgefragt. Peter Harbecke vom Verein "Wir in der Hasseldelle" hat sich sehr dafür eingesetzt, dass neue Pächter übernommen haben und ist froh, dass das Restaurant in gute Hände gekommen ist: "Das ist schon eine wichtige Institution für uns hier im Viertel, und wir freuen uns, wenn möglichst viele Menschen aus anderen Siedlungen der Spar- und Bauverein Genossenschaft hier mal vorbeischauen und sich von dem gastronomischen Angebot von Marina und Konstantinos Kyziridis überzeugen."



Das Restaurant bietet auch **Catering** an, ebenso können Geburtstagsfeiern etc. ausgerichtet werden, ggfs. im Saal des benachbarten Bürgervereins "Wir in der Hasseldelle e.V.".

#### Restaurant Hasseldelle

Rolandstraße 1 Ecke Hasselstraße 42651 Solingen Tel. 0212 - 5 22 85

E-Mail: restaurant.kyziridis@hasseldelle.de https://restaurant.hasseldelle.de

#### Öffnungszeiten

Montag – Freitag 17:00 - 22:00 Uhr Samstag 16:00 - 23:00 Uhr Sonntag 11:00 - 22:00 Uhr

Mittwochs Ruhetag

# BIODIVERSITÄT FÜR UNSERE SIEDLUNGEN

## Lasst Blumen blühen!

Die Siedlungen der SBV Solingen eG sind mehrheitlich durch großzügige Grünflächen geprägt. Raum für Flora und Fauna. Es braucht aber noch mehr, um die Biodiversität zu unterstützen: auch das Engagement der vielen Bewohnerinnen und Bewohner, die über einen Balkon oder Mietergarten verfügen!

Als Wohnungsgenossenschaft wollen wir Verantwortung für mehr Naturschutz übernehmen, uns noch mehr für Biodiversität in unseren Siedlungen engagieren und eine nachhaltige Entwicklung unterstützen. Dabei hilft es, wenn jeder und jede auch auf dem eigenen Balkon oder im Mietergarten dafür sorgt, dass Pflanzen, die etwa gut für Insekten sind, zum Einsatz kommen, vor allem nektar- und pollenreiche Blumen.

Hochbeete, wie es sie in vielen Gärten in der Siedlung Weegerhof gibt, dienen dort zum Beispiel dem Anbau von Kräutern, Salat, Gurken oder Tomaten. In der Siedlung Börkhauser Feld sind die Carports mit Gründächern ausgestattet. Und in unserer Siedlung Böckerhof etwa haben Vögel in den hoch oben in den Bäumen angebrachten Nisthilfen die Möglichkeit, in Ruhe zu brüten. Und im Bereich des SeniorenWohnens im Weegerhof wurde eine Wildblumenwiese angelegt. All das hilft, dass vor allem Insekten im städtischen Bereich ausreichend Nahrung finden. Mit einer artenreichen Balkonbegrünung können auch Sie dazu beitragen! Keine Fläche ist zu klein, als dass nicht Vögel, Schmetterlinge, Käfer und Wildbienen davon profitieren. Machen Sie mit, denn am Ende profitieren wir alle davon, wenn wir eine möglichst große Artenvielfalt erhalten!





#### Für Balkon, Terrasse und Mietergarten: Diese Pflanzen bieten Insekten Nahrung

**Küchenkräuter:** Wilder Oregano, Basilikum, Salbei, Rosmarin, Minze und Thymian, Kapuzinerkresse

**Sonnenanbeter:** Wilde Malve, Acker-Witwenblume, Heide-Nelke, Moschus-Malve, Hornklee, Skabiosen-Flockenblume, Wiesensalbei

(Halb-)Schattenkünstler: Bärlauch, Gewöhnliche Akelei, Gewöhnliches Lungenkraut, Nesselblättrige Glockenblume, Waldmeister

Naschbalkone: Kräuter, Gemüsepflanzen wie Tomaten, Erbsen und Rote Beete sowie Erd- und Himbeeren



# GEMEINSAM FÜR MEHR STADTGRÜN

## 600 Bäume an der Kotterstraße gepflanzt

Mehr Grün in den Städten. Das sorgt für ein besseres Klima und somit ein besseres Leben für Menschen und Tiere. Darum geht es auch beim **Projekt MehrArtenRäume** der Stadt Solingen. Einer dieser besonderen Räume liegt an der Kotterstraße.

Im November bei Sprühregen und Schneetreiben krempelten über zwanzig fleißige Menschen die Ärmel hoch und pflanzten rund 600 Bäume auf einem über 2.000 Quadratemeter großen Stück Wiese an der Kotterstraße direkt gegenüber der Klingenhalle. Ziel: ein **Kleinstwald**, der schnell in die Höhe wächst, um der Blühwiese, die gleich nebenan liegt, Schatten zu spenden.

Ziel ist es, so der "Stadtdienst Natur und Umwelt", dass aus insgesamt sieben Pilotflächen im gesamten Stadtgebiet wertvolle Insektenlandeplätze und gleichzeitig Erholungsorte für Menschen werden. Dort soll zukünftig auch das Regenwasser gut versickern, das Stadtklima abkühlen und sich Jung und Alt mit der Natur treffen können, mehr dazu unter: www.mehrartensolingen.de.



Marie Mostert, Julia Weiffen und Meike Schrödter vom "Stadtdienst Natur und Umwelt"





Ehrensache, dass neben Anwohnern und Anwohnerinnen aus der SBV-Siedlung auch Mitarbeitende unseres Team Grünpflege und GaLa-Bau bei der Pflanzung mit anpackten. Ergänzt wurde der Kleinstwald später durch querliegende Baumstämme, die das Gelände eingrenzen und als Sitzgelegenheiten dienen. Denn auch das war ein Ergebnis der Anwohner-Fragebogen-Aktion im Jahr 2022: dass sich die Nachbarn einen naturnahen Ort wünschen, um dort zusammenzukommen. Unser Dank gilt allen, die bei diesem Projekt geholfen haben, unter anderem Marie Mostert und Claudia Wackerl und ihrem Team vom "Stadtdienst Natur und Umwelt" sowie unserem Team Grünpflege und GaLa-Bau. Wir freuen uns darauf, dass sich schon bald Ackerhummeln und andere Insekten dort tummeln!



Zahlreiche Anwohner und Anwohnerinnen der SBV-Siedlung sowie Mitarbeitende des SBV-Teams Grünpflege und GaLa-Bau bei der Pflanzaktion

# SENIORENBETREUERIN PETRA KLINKNER

## Ansprechpartnerin am Unnersberg und im Weegerhof

Petra Klinkner ist bei der SBV Solingen Wohnungsgenossenschaft unter anderem als Seniorenbetreuerin am Unnersberg und im Weegerhof tätig. Sie gibt Tipps, welche Angebote es für Senioren in unseren Siedlungen bzw. in Solingen allgemein gibt.

# Seit wann sind Sie als Seniorenbetreuerin tätig und in welchen Siedlungen?

Nachdem ich bereits meine Vorgängerin Heike Thüring im SeniorenWohnen Weegerhof vertreten konnte, habe ich ihre Aufgaben 2023 dort und in der Siedlung Unnersberg übernommen.

#### Was sind Ihre Aufgaben als Seniorenbetreuerin?

14-tägig biete ich am Unnersberg im Bewohnertreff an der Goudastraße 34 ein Frühstück an, im Weegerhof gibt es jeden Dienstag Kaffee und Kuchen und freitags "Gedächtnistraining". Außerdem bin ich Ansprechpartnerin für die betreffenden Bewohner und Bewohnerinnen für ihre Sorgen und Nöte.



Wer Interesse an den von Ihnen angebotenen Aktivitäten hat, kommt einfach vorbei oder ruft Sie vorher an?

Es ist zwar meist eine kleine Reserve an Brötchen und Kuchen da – aber es wäre schön, vor dem ersten Besuch kurz anzurufen.

#### Manche Menschen tun sich schwer, selbst die Initiative zu ergreifen und die Angebote wahrzunehmen; gibt es da Unterstützung von Ihrer Seite?

Gerade, wer neu zugezogen ist, dem fällt es ja manchmal schwer, sich an die neuen Nachbarinnen und Nachbarn mit Fragen zu wenden. Deshalb kann ich nur herzlich einladen, die Gelegenheit zum gemeinsamen Frühstück oder Kaffeetrinken wahrzunehmen. Wer sich damit schwertut, den hole ich auch gern zu Hause ab und begleite zum Bewohnertreff.





#### Was raten Sie älteren Menschen, die nicht auf Ihre-Angebote zurückgreifen können (weil sie in anderen Siedlungen wohnen), wie kommen sie in Kontakt mit Gleichgesinnten?

In Solingen gibt es für ältere Menschen einige Möglichkeiten, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu kommen. Innerhalb unserer Genossenschaft bieten sich unseren Bewohner ganz unterschiedliche Aktivitäten: Skatspielen, Boule, Spielenachmittag ... Die Infos zu den jeweiligen Angeboten finden sich in den Schaukästen. Auch die Volkshochschule bietet viele verschiedene Angebote für Menschen im Alter 55+. Außerdem gibt es Vereine und Gruppen, die ihre Angebote speziell auf Senioren ausgerichtet haben: Sport-, Wander- und Handarbeitsgruppen, etwa auch die ZwAR-Gruppen. In dem Heft "WIR – Senioren in Solingen", das es unter anderem in unserer Geschäftsstelle gibt, findet man eine wahre Informationsflut an Terminen, Kontakten und Beratungsangeboten für die ältere Generation.



# Einsamkeit ist nicht nur unter älteren Menschen ein drängendes Problem. Was empfehlen Sie Betroffenen?

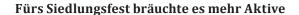
Um neue Kontakte zu knüpfen, empfehle ich auch, Hobbies und Interessen mit anderen zu teilen oder sich im Ehrenamt zu betätigen. Grundschulen etwa suchen Lesepaten; und wer sich gerne an der frischen Luft betätigt, findet im Botanischen Garten vielleicht eine Aufgabe. Es gibt in Solingen wirklich viele Möglichkeiten, sich zu engagieren. Der Verein "Solinger Freiwilligen Agentur" kann da weiterhelfen. Wer Anfangsschwierigkeiten hat oder Unterstützung braucht, kann sich auch gern an mich wenden. Denn, ja, wer seinen Partner oder seine Partnerin verloren hat, Kinder und Enkel vielleicht nicht gerade um die Ecke wohnen ... für den ist Einsamkeit ein Thema. Ich erlebe aber auch viele, die mobil, körperlich fit und offen für digitale Medien sind. Für sie ist der Kontakt zur Außenwelt oft nur einen Mausklick entfernt, sie pflegen Kontakte über Videokonferenzen, Telefonate und persönlichen Treffen. Das wirkt Einsamkeit entgegen.

**Kontakt**Petra Klinkner
Tel.: 0212 2471710
E-Mail: p.klinkner@sbv-solingen.de

# 20 JAHRE BEWOHNERTREFF BÖRKHAUSER FELD

Sommer 2000: In der neuen Genossenschafts-Siedlung Börkhauser Feld entstehen die ersten 50 Wohnungen. Bis 2002 wird die Siedlungsmitte fertig, bis 2008 folgen die letzten Häuser. Im Jahr 2005 wird der Bewohnertreff eröffnet. Zum 20jährigen Jubiläum luden die ehrenamtlich Engagierten nun alle ein, die daran ihren Anteil haben und hatten.

"Der Gemeinschaftsgedanke, wie er auch von Ihnen aktiv gelebt wird, liegt uns sehr am Herzen", betonte SBV-Vorstandsmitglied Uwe Asbach in seiner kurzen Ansprache anlässlich der Feier "20 Jahre Bewohnertreff Börkhauser Feld". "Wir sagen ausdrücklich Danke für Ihr Engagement", fügte SBV-Vorstand Roland Bak hinzu. "Eine gute Zusammenarbeit mit und in unseren Siedlungen ist wichtig. Es braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich zuverlässig in den Dienst der Gemeinschaft stellen, so wie Sie, die sich seit so vielen Jahren um diesen Bewohnertreff kümmern."



Im Börkhauser Feld sind das vor allem Angelika Paukert, Peter Daute und Angelika Heider sowie ihr Mann Dirk Heider als Vertreter der Siedlung. Sie sorgen dafür, dass der Bewohnertreff für Veranstaltungen genutzt werden kann, und organisieren zusammen mit dem Team der Kita auch das Adventsfest sowie das Schmücken des großen Weihnachtsbaumes auf dem Vorplatz. Peter Daute lud in seiner Rede die Nachbarn ein, sich ebenfalls zu engagieren: "Je mehr aktive Bewohner und Bewohnerinnen unterstützen, umso eher könnten wir auch mal wieder ein Siedlungsfest veranstalten. "Jede Menge "Weggefährten" auch vom SBV-Team und vom Team der Kita, engagierte Nachbarn, Siedlungs-Vertreter und Vertreterinnen waren gekommen, um gemeinsam auf die zwanzig Jahre anzustoßen und die eine und andere Feier Revue passieren zu lassen. Für die Aktiven gab es Blumen und kleine Geschenke, aus dem fernen Husum kam ein herzlicher Kartengruß vom langjährigen Siedlungssprecher Hans Hermann Meier.







An allen Tischen gab es viele Gespräche zwischen all den Gratulanten und Aktiven. Auch die ehemaligen Abteilungsleiter Klaus Rose und Uwe Zindel waren gekommen, ebenso wie der ehemalige nebenberufliche Vorstand Manfred Krause.

Silke Giertz und Julia Horsch vom Team Sozialarbeit hatten bei der Organisation tatkräftig unterstützt.

"Wir sind überrascht und überwältigt, welche Wertschätzung wir im Rahmen dieser kleinen Feier erhalten haben. Damit haben wir überhaupt nicht gerechnet", sagten die beiden Angelikas schließlich fast wie aus einem Mund.

Wir als Genossenschaft freuen uns sehr über so viel und nachhaltiges Engagement! Dies ist nicht selbstverständlich und wird leider immer weniger. Wir als genossenschaftliche Gemeinschaft, die das hohe Gut Wohnraum gemeinsam hegen und pflegen sollte, sind aber darauf angewiesen, dass Menschen in unseren Siedlungen genau dies tun: sich in den Dienst der Gemeinschaft stellen und Verantwortung übernehmen für das gute Miteinander in unseren Siedlungen.

Wir bedanken uns ganz herzlich!

# **UMZUGSMANAGEMENT**

### Die Genossenschaft hilft

Wenn ein Haus komplett saniert oder gar abgerissen werden muss, tun sich die Mieter und Mieterinnen manchmal schwer, ein neues Zuhause zu finden. Heide-Lore Max konnte geholfen werden.

Die Entwicklung des Quartiers in Mitte ist nun auch sichtbar: Als erstes steht die Grundsteinlegung für das neue Regiebetriebsgebäude an. Zuvor mussten die alten Gebäude der Regiebetriebe weichen, bald auch andere Immobilien auf dem Terrain unserer Wohnungsgenossenschaft, unter anderem ein Altbau an der Max-Leven-Gasse.

Heide-Lore Max wohnte dort bis September 2024. Als sie davon erfuhr, dass die Genossenschaft gern eine neue Wohnung für sie finden möchte, war sie zunächst skeptisch. Die Nähe zur Innenstadt gefiel ihr, sie hatte sich an das alte Zuhause gewöhnt. Doch dann zeigte ihr Julien Hein, Immobilienverwalter im "Team Wohnen 2", mögliche Ausweichquartiere. Dass sie in der Siedlung Wasserturm fündig wurden, ist für Heide-Lore Max aus heutiger Sicht ein großes Glück: "Meine neue Wohnung hier am Wasserturm ist ein Juwel. Ich fühle mich hier sehr wohl."

Sie lobt die fußläufigen Einkaufsmöglichkeiten und guten Verbindungen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in die Innenstadt. Ihre Zwei-Zimmer-Wohnung hat sie sich gemütlich eingerichtet, den Balkon nutzt sie gern: "Von hier oben hat man einen schönen Blick in den Innenhof."

Heide-Lore Max hat auch schon eine Menge Nachbarn kennengelernt und meint lachend: "Lauter nette Menschen, toll." Sie freut sich darüber, dass es im Bewohnertreff Angebote gibt, mit anderen zusammenzukommen: "Noch habe ich das nicht wahrgenommen, aber das kann ja noch kommen."

Insgesamt lobt sie das Umzugsmanagement von Nina Lehmann und ihrem "Team Wohnen 2": "Besser hätte es nicht laufen können, ich bin sehr dankbar für die tolle Unterstützung. Das ging alles Hand in Hand, auch mit dem Umzugsunternehmen. Ein super Team, das mich sehr unterstützt hat!"



# SIEDLUNG WEEGERHOF

## Stolperstein erinnert an Gräuel der Nationalsozialisten

Das KunstDenkmal-Projekt "Stolpersteine" gilt als das größte dezentrale Mahnmal der Welt. Seit Januar gibt es einen solchen Messingstein auch auf der Weinsbergtalstraße.

"Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist", heißt es im Talmud, einem der bedeutendsten Schriftwerke des Judentums. Gegen das Vergessen geht der deutsche Künstler Gunter Demnig seit über 30 Jahren vor: Er verlegt besondere Pflastersteine vor Häusern, in denen Opfer der Nationalsozialisten ihren letzten bekannten selbst erwählten Wohnsitz hatten – Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, politisch Verfolgte etc..

Auf den kleinen Gedenktafeln kann man lesen, wer hier wann lebte, das Deportationsjahr, den Ort bzw. das KZ, zu dem man ihn oder sie brachte, sowie Angaben zum Schicksal der Opfer. Die kleinen rechteckigen Messingplatten sind eine Erfolgsgeschichte: Mehr als 100.000 Stolpersteine wurden bisher in Deutschland und weiteren europäischen Ländern verlegt, rund 150 allein in Solingen. Das Projekt gilt als das größte dezentrale Mahnmal der Welt.







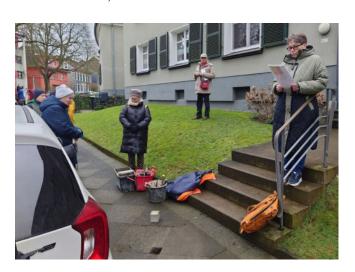
#### Vor den Opfern verbeugen

Mancherorts gibt es Kritik, dass man über diese kleinen Steine einfach hinweggehe. Dieser Kritik widerspricht Gunter Demnig:

"Wer sich bückt, um die Inschrift der Stolpersteine zu lesen, verbeugt sich vor den Opfern."

Im Januar wurde nun ein solcher Stein vor dem Haus Weinsbergtalstraße 33 in den Boden eingelassen. Er erinnert an Paul Claasen, 1891 geboren, einer der Mitbegründer des ersten Arbeiterschwimmvereins in Solingen, der 1919 in die neu gegründete KPD eingetreten war. Er kämpfte während des Kapp-Putsches gegen die Reichswehr und die konterrevolutionären Freikorps, die die Weimarer Republik zu Fall bringen wollten. Nach dem Reichstagsbrand organisierte er zusammen mit anderen den Wiederaufbau illegaler Gewerkschaftsgruppen im Raum Wuppertal. Am 16. Mai 1935 wurde er durch die Gestapo verhaftet, vom Volksgerichthof wegen Hochverrats zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt, nach Österreich ins KZ Mauthausen überstellt, das er nur durch die Hilfe eines tschechischen Arztes, der ihn als Hilfssanitäter einsetzte, überlebte.

Ziel des Projekts ist es, den Opfern ihre Namen zurückzugeben und deutlich zu machen: Diese Menschen waren Nachbarn. Ihre Schicksale sollten uns nicht egal sein. Indem wir mehr über sie erfahren, kommen wir ihnen nahe.



Weitere Informationen zu dem Projekt und auch zu Paul Claasen hier:

https://www.stolpersteine.eu

https://stolpersteine.wdr.de/web/de/karte

https://max-leven-zentrum.de/stolpersteine-in-solingen

#### Verschiedenes

# STROMSPAREN IN DER KÜCHE – ABER WIE?!

Strom sparen können wir im Grunde überall in den "eigenen vier Wänden": In der Küche, beim Waschen und Trocknen, bei der Beleuchtung sowie bei der Unterhaltung und im Homeoffice. Hier ein paar Tipps von Energieberaterin Isabelle Uebach von der Verbraucherzentrale NRW, speziell für die Küche.

Energie einzusparen, senkt nicht nur die eigene Stromrechnung, sondern schont auch die Umwelt, spart natürliche Ressourcen und verlangsamt den Klimawandel.

Probieren Sie unsere Tipps doch am besten heute noch aus!

Achten Sie darauf, **nur so viel Wasser zu erhitzen, wie Sie auch wirklich benötigen** – das gilt für den Wasserkocher ebenso wie den Kochtopf. Wenn Sie auf dem Herd kochen, lohnt es sich, einen **Deckel auf den Topf** zu legen und eine entsprechende Topfgröße zu wählen. So wird das Essen nicht nur schneller fertig, sondern es spart auch Strom. Garen Sie Gemüse, Eier und Kartoffeln mit lediglich 1–2 cm Wasser. Dabei bleiben auch die Vitamine besser erhalten.

Beim Backen sollten Sie Umluft gegenüber Ober-/ Unterhitze bevorzugen, da hier eine niedrigere Temperatur benötigt wird und parallel mehrere Mahlzeiten erhitzt werden können. Backen mit Umluft spart durchschnittlich 15 % Energie im Vergleich zu Ober- und Unterhitze. Auch, indem Sie den Backofen einige Minuten vor Beendigung der Backzeit abschalten, können Sie Energie einsparen.

3 Den **Kühlschrank** sollte man möglichst **nur kurz öffnen**, damit nicht zu viel kalte Luft herausströmt. Stellen Sie die Temperatur im Kühlschrank richtig ein: 7 °C im oberen Fach reichen vollkommen aus. Wenn Sie die Temperatur um nur 1 °C niedriger stellen, steigt Ihr Stromverbrauch bereits um etwa 6 Prozent. Bevor Sie warme Speisen dort lagern, unbedingt erst abkühlen lassen.

4 Stellen Sie auch die Temperatur im **Gefrierschrank** richtig ein: Minus 18 °C sind optimal. Sobald sich dort Eis sammelt, sollten Sie das Gerät abtauen, sonst verbraucht es zu viel Strom. Das Abtauen geht am besten, wenn es draußen kalt ist und Sie die Lebensmittel im Freien kurz zwischenlagern können.

5 Ein **Geschirrspüler** spart in einem Haushalt mit mehreren Personen Wasser, da durch das Spülen mit der Hand im Regelfall mehr Wasser benötigt wird als die Maschine verbraucht. Beladen Sie, genau wie die Waschmaschine, auch Ihre Spülmaschine möglichst voll und nutzen Sie das **ECO-Programm**. Stellen Sie bei Ihrer Spülmaschine am besten keine Kurz-Programme ein. Kurz-Programme brauchen mehr Wasser und Strom, denn bei Kurz-Programmen ist die Temperatur höher.





Den **optimalen Standort** wählen: Auch der Standort Ihrer Kühlgeräte hat einen Einfluss auf den Energieverbrauch. Es empfiehlt sich, Kühl- und Gefrierschrank nicht neben Heizungen oder Wärme abgebenden Geräten zu platzieren und sie regelmäßig abzutauen.

Aus ist nicht gleich Aus – viele Geräte verbrauchen trotz Aus-Knopf weiter Strom. Am besten **Stecker aus der Steckdose!** 

8 Gefrorene Lebensmittel am besten langsam **im Kühl-schrank auftauen**. Das spart zusätzlich Energie, da die kalten Lebensmittel im Kühlschrank zusätzliche Kälte abgeben.

9 Zum Aufwärmen von Speisen kann man auch die **Mikrowelle** anstatt eines Herdes benutzen. Das spart nicht nur Strom, sondern auch Zeit.

Besonders viel Strom sparen können Sie, wenn Sie alte Elektrogeräte gegen **neue**, **energieeffiziente Modelle** austauschen.



#### Wir im SBV

# **PERSONALIA**

## **NEU IM TEAM**

- **Tom Dominik Hammesfahr** verstärkt seit dem 1. Januar 2025 als Tischler unser Team Tischlerei.
- **Antonio Nuzzo** verstärkt seit dem 15. Januar 2025 als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik unser Team Elektrotechnik.
- Andreas Zembala verstärkt seit dem 1. Februar 2025 als Siedlungsbetreuer unser Team Wohnen 2.

Wir hoffen, dass alle einen gelungenen Start hatten und wünschen weiterhin viel Erfolg!

# **JUBILÄEN**

- **Silke Giertz** hat am 1. März 2025 ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum gefeiert.
- **Uwe Honig** konnte am 1. April 2025 sein 40-jähriges Betriebsjubiläum begehen.

## **VOM TEAM VERABSCHIEDET**

- **Uwe Ottehenning** (Team Grünpflege/GaLa-Bau) ist am 1. März 2025 in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten.
- **Wolfgang Müller** (Team Wohnen 2) ist seit dem 1. April 2025 im wohlverdienten Ruhestand.
- Ebenso ist **Manuela Dingel** (Team Personal) seit dem 1. April 2025 im wohlverdienten Ruhestand.

## **AUSTRITTE**

- Sue Bensinger (Team Neubau) hat uns zum 31. Januar 2025 verlassen.
- Pascal Dettki (Team Wohnen 3) hat das Team der Genossenschaft zum 31. März 2025 verlassen.



Tom Dominik Hammesfahr



Andreas



# **KREUZWORT-RÄTSEL**



In welchem Solinger Freibad haben alle SBV-Mitglieder kostenfreien Eintritt?

engl. für: gewöhnlich	▼	Abk.: Internet Protocol	deut. Schausp., Windeck (1888-1975)	₹	Film (1938) mit Spencer Tracy	6	Fluss durch Breslau	₹	Internet Kürzel Japan	▼	Luftzufuhr im Bergwerl
Schmuck- tück für die Finger	5	•			KfzZ. von Emden				chemisches Zeichen für Blei	-	•
Initialen v. Sänger/in Pesch (*1964)	-		Abk. für: Not recently used	•			Abk.: Abhänger		schweiz. Theologe, Karl von (1805-1861)	engl. für: auf	
etwas in Funktion setzen		KfzZ. von Lindau (Bodensee)	lat. für: Silber		amerik. Schausp., Mia (*1945)	-					
			7					Silvester- Film: Dinner for	•		
engl. für: Luft	•			Abk.: Amtsrichter	KfzZ. von Lüding- hausen			Bruder von Jakob		Ländercode Vereinigte Arabische Emirate	2
deut. Schriftst., Manfred (1880-1933)		ein männliches Alpenwild	•				öffentlicher Haushalt				
					Abk. für: Konrad Adenauer Stiftung				Antwort auf Kontra	-	
Pharaonen- tochter in der kelt. Mythologie	Abk. für: Cable News Network	Schweizer Ort im Kt. Bern		Abk. für: die Mach-Einheit	•	4	Fluss aus dem Attersee (Österreich)				
					Abk.: das heißt		Abk. für: einen Logarithmus		Abkürzung: Technische Universität	KfzZ. von Wernigerode	
nicht gebraucht	•			Abk. für: Deut. Literatur Lexikon		8		Ländercode Taiwan	3		
deut. Schloss in München	•										

1 2 3 4 5 6 7 8

Haben Sie es gewusst? Das Lösungswort unserer letzten Ausgabe lautete "Bücherzelle". Die Gewinner wurden bereits benachrichtigt. Schicken Sie eine Postkarte mit dem richtigen Lösungswort (Absender nicht vergessen) an die Geschäftsstelle der Spar- und Bauverein Solingen eG, Kölner Straße 47, 42651 Solingen oder per E-Mail an:

a.wentzel@sbv-solingen.de Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeitende der SBV eG und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Teilnahme nur für Mitglieder. **Einsendeschluss: 31.08.2025**. Aus den richtigen Einsendungen werden insgesamt 15 Gewinner und Gewinnerinnen ermittelt.

Hinweise zum Datenschutz: Wir erheben, speichern und verarbeiten Ihre Adresse bzw. E-Mail-Adresse zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels und, um Sie im Falle eines Gewinns zu benachrichtigen. Rechtsgrundlage ist Artikel 6 Abs. 1b DSGVO. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. Die erhobenen Adressen werden nach Abwicklung des Gewinnspiels wieder gelöscht.

#### **Gewinne:**

- 2x Blumen Seiffert
- 2x Restaurant Weegerhof
- 5x Regenschirme
- 6x Geschirrtücher



# SO ERREICHEN SIE UNS

## Unsere Geschäftsstelle

Kölner Straße 47, 42651 Solingen

Tel.: 0212 2066-0

E-Mail: info@sbv-solingen.de

#### **Telefonische Erreichbarkeit**

Montag, Dienstag und Mittwoch: Von 8:00 bis

16:00 Uhr,

donnerstags: Von 8:00 bis 18:00 Uhr, freitags: Von 8:00 bis 13:00 Uhr.

Persönliche Termine sind nur nach vorheriger

Terminabsprache möglich.

Ihr Anliegen können Sie jederzeit auch im SBV-Portal platzieren.

Alternativ können Sie auf unserer Website hier ein Kontaktformular ausfüllen:

https://sbv-solingen.de/kontakt

Unser Team Sparen ist von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14:00 bis 18:00 Uhr für Sie da.

#### **Team Wohnen 1**

(Börkhauser Feld, Höhscheid/Weegerhof, Unnersberg/Widdert, Ohligs/Aufderhöhe)

Tel.: 0212 2066-810

E-Mail: team-wohnen1@sbv-solingen.de

#### **Team Wohnen 2**

(Cronenberger Straße /Hasseldelle, Mangenberg, Heidberg/Hoffeld, Wasserturm, Stadtmitte)

Tel.: 0212 2066-820

E-Mail: team-wohnen2@sbv-solingen.de

#### **Team Wohnen 3**

(Kannenhof/Maltesergrund, Südstadt/Meigen, Böckerhof)

Tel.: 0212 2066-830

E-Mail: team-wohnen3@sbv-solingen.de

## Notdienst: wer hilft?

Die Dienstzeiten der Siedlungsbetreuer sind:

Montag bis Donnerstag 7.00 bis 17.30 Uhr sowie Freitag von 7.00 bis 13.30 Uhr.

Zuständig sind:

#### **Team Wohnen 1**

(Börkhauser Feld, Höhscheid/Weegerhof, Unnersberg/Widdert, Ohligs/Aufderhöhe):

#### **Thomas Disch**

Tel.: 0212 2066-881 + mobil: 0163 2066591

**Axel Zeh** 

Tel.: 0212 2066-882 + mobil: 0163 2066592

#### **Team Wohnen 2**

(Cronenberger Str./Hasseldelle, Wasserturm, Heidberg/Hoffeld, Weyersberg/Stadtmitte)

#### **Andreas Zembala**

Tel.: 0212 2066-884 + mobil: 0163 2066593

**Martin Tomiczek** 

Tel.: 0212 2066-885 + mobil: 0163 2066594

#### **Team Wohnen 3**

(Kannenhof/Maltesergrund, Südstadt/ Meigen, Böckerhof)

#### **Detley Stiehl**

Tel.: 0212 2066-887 + mobil: 0163 2066596

**Torsten Stroh** 

Tel.: 0212 2066-888 + mobil: 0163 2066597

Von montags bis donnerstags 17:30 bis 19:30 Uhr bzw. freitags von 13:30 bis 19:30 Uhr sowie an Wochenende und Feiertagen von 9:00 bis 17:30 Uhr sind die Siedlungsbetreuer zusätzlich **in Notfällen** zu erreichen.



Bei gravierenden Störungen, die außerhalb der Dienstzeiten der Siedlungsbetreuer auftreten, stehen Ihnen diese verlässlichen Dienstleister zur Seite:

#### Bei Abflussverstopfungen

Firma ARDO Tel.: 0212 537-01

# **Gas, Wasser, Strom**Ansprechpartner: **Stadtwerke Solingen**

## → Bei einer

**Gasrohrundichtigkeit** Tel.: 0212 295-2800

#### → Bei einem

#### Wasserrohrbruch

Tel.: 0212 295-2800

## → Bei einem **Stromausfall**

Tel.: 0212 295-2900

#### Bei Problemen mit dem Rauchmelder

Firma PYREXX Tel.: 030 74747474

#### Kabelanschluss, TV, Internet

Firma PYÜR (ehemals

Tel.: 030 25 777 777

Firma Hund

Tel.: 0212 65 88 743 (unser Partner vor Ort)

#### Sturmschäden

Firma Franzen & Brietzke Tel.: 0212 816762 Firma Stüttgen Tel.: 0212 38324458

#### Schlüsseldienst

Firma Franzbohnenkamp Tel.: 0212 336662 Firma Nolting Tel.: 0212 204253

Die Kosten für diesen Notdienst müssen von den Mietern und Mieterinnen selbst getragen werden.



# **IMPRESSUM**

#### Herausgeber:

Spar- und Bauverein Solingen eG Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Kölner Straße 47 · 42651 Solingen Postfach 10 09 23 · 42609 Solingen

Tel.: 0212 2066-0

Internet: www.sbv-solingen.de

#### Redaktion:

Roland Bak (verantwortlich) Liane Rapp

Alle Informationen, Beiträge und Anregungen fließen in die redaktionelle Arbeit ein. Aus inhaltlichen und gestalterischen Gründen behält sich die Redaktion eine Bearbeitung des gelieferten Materials vor.

#### Fotos:

Alle von Christian Beier, Liane Rapp und SBV, außer: S.8 unten links: Adobe Stock, S. 19 Mitte: Birgit Klee, unten: TIKI-Kinderland, S. 21 Adobe Stock, S. 24: "Wir in der Hasseldelle e.V.", S. 25 links: Bastian Glumm, S.32/33: Max-Leven-Zentrum Solingen e.V., S. 34 oben: Verbraucherzentrale NRW, unten: Adobe Stock, S. 35: Adobe Stock.

#### **Gedruckte Auflage:**

2.500

#### Online ist das Magazin unter diesem Link abrufbar:

https://sbv-solingen.de/aktuelles/wohnen-im-licht

#### **Druck und Verarbeitung:**

Blömeke Druck SRS GmbH Resser Straße 59 44653 Herne









Tel.: 0212 2066-0 | info@sbv-solingen.de www.sbv-solingen.de

